

Chiemsee Fahrt

Mit freudiger Erwartung stiegen wir am Morgen des 23 Juni 2019 in den Bus ein. Nach einer neun stündigen Busfahrt kamen wir schließlich in dem Ort Rimsting am Chiemsee an. Nachdem wir uns in unserem Selbstversorgerhaus eingerichtet hatten, erkundeten wir die Umgebung und liefen das erste Mal zum See runter.

Am Tag darauf unternahmen wir gleich am Vormittag den ersten Ausflug. Über die Fähre gelangten wir zur Herreninsel auf dem Chiemsee. Dort besichtigten wir das prunkvolle Schloss des Königs Ludwig II., welches er dem Sonnengott Ludwig XIV. gewidmet hatte. Die Räume, wie das Paradeschlafzimmer und der Spiegelsaal, ahmten das Schloss Versailles nach. Umgeben war das Schloss von einem riesigen Schlossgarten mit einem Springbrunnen. Nachmittags ließen wir den Tag am See ausklingen, wo wir bei schönstem Wetter baden und uns entspannen konnten.

Am Dienstag besichtigten wir dann als nächstes die Fraueninsel. Dort erkundeten wir die Insel in kleinen Gruppen und sahen uns unter anderem die Klosterkirche an. Um bei den heißen Temperaturen wieder runter zu kühlen, verschlug es uns am Nachmittag nach einem leckeren Mittagessen auch wieder direkt an den See. Für einige unserer Gruppe endete der Abend dann schon früher, denn wer bei der Sonnenaufgangstour am nächsten Tag dabei sein wollte, musste schon um zwei Uhr nachts wieder auf den Beinen sein.

Mit dem Kleinbus fuhr Herr Könen mit uns in die Berge. Dort stiegen wir zum Gipfelkreuz der Kampenwand hinauf und wurden nach einer zweieinhalb stündigen Wanderung mit einem wunderschönen Sonnenaufgang und Blick auf den Chiemsee belohnt. Wieder im Haus angekommen, hieß es auch aufstehen für die anderen. Nach einem ausgewogenen Frühstück mit Eiern, Weißwürstchen und Brezeln, konnte der Tag nach Lust und Laune am See verbracht werden. Wer nicht baden wollte, konnte die Möglichkeit nutzen Tretboot zu fahren oder sich im Stand Up Paddling zu probieren. Am Abend wurde ein weiteres Mal gegrillt und mit Blick auf Berge und See saßen wir noch lange zusammen.

Am vorletzten Tag unternahmen wir einen letzten großen Ausflug nach Salzburg, wo wir nach Belieben die Stadt erkunden oder Shoppen gehen konnten. Anschließend besichtigten wir gemeinsam das Schloss Hellbrunn, welches bekannt ist für seine Wasserspiele. Auch bei uns blieb keiner trocken! Wer wollte, ging am Abend noch ein letztes Mal zum See, woraufhin dann leider schon wieder der Koffer eingepackt werden musste, jedoch mit tollen Erinnerungen und Eindrücken im Handgepäck.

Julie Simon und Annemarie Schwanstecher